

Januar 2024

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

Der hinweis – online unter
www.hinweis-hamburg.de

hinweis



"In mir wächst der Baum", Jörgen Hadedank, Ausstellung in der Christophorusschule Bergstedt bis zum 2. Februar

100 Jahre biologisch-dynamische Landwirtschaft

Beiträge von den Landwirt:innen

Knut Ellenberg, Dieter Scharmer, Anna Breden

Marlowe

GREEN FASHION

ZEIT FÜR WÄRME...

Mode für Männer & Frauen

fair & nachhaltig

marlowe-nature.de

Beim Schlump 5&9
20144 Hamburg

Bahrenfelder Straße 176
22765 Hamburg
(nur Frauenmode)



Gesucht: GESCHÄFTSFÜHRUNG (w/m/d)

Nach dem tiefsten Wesen der Dinge, nach den
Urprinzipien derselben zu erforschen, ist ein
von der Menschensatur untrennbarer Trieb.
- Rudolf Steiner -

Unser langjähriger Geschäftsführer wird im Juli 2024 in den Ruhestand geben. Aus diesem Grund suchen wir ab Frühjahr 2024 im Rahmen einer geregelter Nachfolge eine geeignete Person für die Geschäftsführung (w/m/d) der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg Bergstedt. Die Schule befindet sich innerhalb eines Waldorff-Campus im Nordosten der Hansestadt und wurde vor über 45 Jahren gegründet. Wir sind eine einzige Stadtteilschule mit 460 Schüler*innen und 45 Pädagog*innen. Neben dem Ersten Schulabschluss (ESA) können unsere Schüler*innen den Mittleren Schulabschluss (MSA) sowie bei entsprechenden Leistungen die Profiloberstufe mit der Fachhochschulreife in der 12. Klasse oder dem Zentralabitur in der 13. Klasse absolvieren.

Zu den Aufgaben gehören:

- Führung der Geschäfte: Schulentwicklung, Haushaltsplanung, Steuerung sowie Controlling aller kaufmännischen und verwaltungstechnischen Prozesse
- Gebäudemanagement und Standortentwicklung sowie Koordination von Bauprozessen
- Führung des Verwaltungsteams und Personalsachbearbeitung
- Vertrags-, Versicherungs- und Rechtsangelegenheiten
- Netzwerkfähigkeit und Kommunikation nach innen und außen, insbesondere im Bereich Kredit-, Spenden- und Stiftungswesen
- Zusammenarbeit mit Behörden, Ämtern und Verbänden und Mitarbeit in internen, regionalen und überregionalen Gremien
- Sicherung und Entwicklung der langfristigen Finanzierung des Schulbetriebs
- Mittelbeschaffung im Bereich von Stiftungen sowie weiteren potenziellen Geldgebern

Sie bringen mit:

- Identifikation mit der pädagogischen und anthroposophischen Ausrichtung der Waldorfschule
- Leidenschaft, den Schulbetrieb gemeinsam mit dem Kollegium zukunftsorientiert zu gestalten
- Unternehmerisches und vorausschauendes Denken und Handeln
- Erfahrung in der Leitung von Verwaltung- oder Wirtschaftsbereichen, idealerweise im Bildungsbereich
- Kenntnisse in der Budgetierung und dem Finanzmanagement sowie Erfahrung in der Erstellung von Jahresabschlüssen
- Geschick in der Gestaltung sozialer Prozesse, Führungserfahrung und Teamfähigkeit
- Abgeschlossenes Studium mit mehrjähriger kaufmännischer Berufserfahrung
- Kenntnisse im Schulrecht und den rechtlichen Rahmenbedingungen im Bildungsbereich sowie Kenntnisse in der Selbstverwaltung

Wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Team, mit einem initiativen Kollegium sowie engagierten Eltern und Schüler*innen
- Eine angemessene Vergütung, betriebliche Altersvorsorge, sowie weitere Sozialleistungen und die Möglichkeit zur persönlichen Weiterbildung
- Eine Einarbeitung durch unseren Geschäftsführer, mit anschließender Einbindung als geschäftsführender Vorstand nach der Probezeit

Aussagekräftige Bewerbungen können an die Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergstedt, zu Händen unseres Geschäftsführers Peter Steinle (steinle@steinerschule-bergstedt.de), geschickt werden.

Rudolf-Steiner-Schule Hamburg Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22359 Hamburg, Tel: 040 60 77 57 30, Fax: 040 60 77 57 316
www.steinerschule-bergstedt.de // info@steinerschule-bergstedt.de
Vorstand i.S.d. §26 BGG: Peter Steinle, Sophia Klipstein, Richardis Schultz-Kellermann, Amtsgericht Hamburg VR 7617

Agrarwende, Energiewende, Mobilitätswende

Jetzt mit einem
GLS Konto
viel bewirken

Alle Infos auf [gls.de](https://www.gls.de)
oder in unserer
GLS Bank Filiale Hamburg,
Düsternstraße 10,
20355 Hamburg



Inhalt

In diesem Heft:

100 Jahre biologisch-dynamische Landwirtschaft

Beiträge von den Landwirt:innen Knut Ellenberg, Dieter Scharmer, Anna Breden

Seite 7

Termine

Seite 19

Regelmäßige Veranstaltungen

Seite 26

Veranstaltungsanzeigen

Seite 30

Adressen

Seite 34

Impressum

Seite 38

Kleinanzeigen

Seite 41

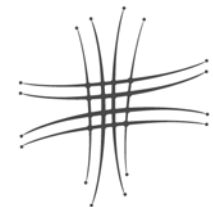


Foto: phaboy kniflow

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.

Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

www.Piano-Dilger.de 200 Klaviere & Flügel

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372



Wir suchen für das Gemeindebüro
der Lukas-Kirche baldmöglichst

MitarbeiterIn für Buchhaltung und Sekretariat (Stundenzahl nach Vereinbarung)



Ihre Aufgabe umfasst neben der Buchhaltung (mit Erstellung des Jahresabschlusses) und dem Zahlungsverkehr Aufgaben aus der Verwaltung unserer Mietwohnungen. Daneben wünschen wir uns eine Entlastung bzw. Vertretung unserer Sekretärin. Die Arbeitszeit kann in Absprache flexibel gestaltet werden und sollte sich idealerweise auf die Vormittage verteilen.

Sie bringen für diese abwechslungsreiche und vielseitige Aufgabe ein offenes und kommunikatives Auftreten mit. Sie zeichnen sich durch Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Kontaktfreudigkeit aus. Sie arbeiten gerne eigenständig. Neben Kenntnissen des Datev-Buchhaltungsprogramms sowie Sicherheit in Wort und Schrift sind Sie souverän im Umgang mit Word und Excel sowie in der Nutzung des Internets. Verbundenheit mit der Christengemeinschaft wäre vorteilhaft, ist aber nicht Bedingung.

Sie fühlen sich von dieser Aufgabe angesprochen? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Bitte richten Sie diese an folgende Adresse:
Die Christengemeinschaft in Hamburg, Lukas-Kirche, Rögeneck 25, 22359 Hamburg
Tel.: 040 - 603 290 - 11 oder - 14
info@lukas-kirche.org www.lukas-kirche.org

100 Jahre biologisch-dynamische Landwirtschaft

Beiträge von
Knut Ellenberg, Dieter Scharmer, Anna Breden

Tagtäglich die Erde und die Landschaft pflegen, für das Wohl der Tiere sorgen, die Pflanzen nachhaltig und im Einklang mit der gesamten Natur anbauen, das Leben und die Kultur auf einem Hof gestalten – es ist nicht nur eine große Aufgabe, sondern eine Art zu leben. Ich war beeindruckt und berührt, wie diese Landwirt:innen ihre ganze Biografie und Kraft dem zur Verfügung stellen. Und wie froh können wir sein, dass sie es tun. Nicht nur, weil sie uns dadurch mit hochwertigen Lebensmitteln versorgen, sondern weil sie damit einen Beitrag für unsere Erde leisten, auf der wir alle leben. *(Christine Pflug)*

„Seit 1924 bewirtschaften Demeter-Landwirte ihre Felder biodynamisch. Aufgrund der lebendigen Kreislaufwirtschaft gilt die Demeter-Landwirtschaft als nachhaltigste Form der Landbewirtschaftung und geht weit über die Vorgaben der EU-Öko-Verordnung hinaus. Demeter-Landwirt:innen gehen sorgsam mit dem Land und den Tieren um, die ihnen anvertraut sind. Sie gestalten Landschaft bewusst, lebenswert und nachhaltig. Das Ideal der Biodynamischen Wirtschaftsweise ist die nachhaltigste Art der Landbewirtschaftung, bei der Mensch, Pflanze, Tier und Boden zusammenwirken

In der Bäuerlichen Gesellschaft gibt es derzeit 249 biodynamische Höfe, davon in Schleswig-Holstein 72; auf der ganzen Welt existieren mehr als 7000 Höfe.“
Text und Angaben: Bäuerliche Gesellschaft e.V. – www.demeter-im-norden.de

Einen landwirtschaftlichen Ort prägen und gestalten

Artikel von Knut Ellenberg, Landwirt auf Hof Klostersee

Seit 25 Jahren bin ich Bauer in der Betriebsgemeinschaft Hof Klostersee bei Cismar. Wir bewirtschaften einen trockengelegten See nahe der Ostsee unterhalb von Fehmarn. Meinen Impuls, Landwirt zu werden, nahm ich im Zivildienst auf, 1986 im Jahr des AKW

Unfalls in Tschernobyl. Das Leben in Gemeinschaft, die Beschäftigung mit anthroposophischen Texten und die Herstellung von Komposten aus unterschiedlichen Ausgangsmaterialien fühlten sich an wie ein elementarer Beitrag zur Rettung der Welt. Demonstrationen

und politische Aktionen, das hatte ich in meiner Jugendzeit in Freiburg gelernt, empfand ich als unzureichend. Neben der Begeisterung für das konkrete Arbeiten mit Boden, Pflanzen und Tieren gab es auch den Aufruf aus dem landwirtschaftlichen Kurs Rudolf Steiners:

...*"Die Menschheit hat keine andere Wahl, als auf den verschiedensten Gebieten aus dem ganzen Naturzusammenhang, aus dem Weltzusammenhang heraus wieder etwas zu lernen, oder die Natur ebenso wie das Menschenleben absterben, degenerieren zu lassen"*... (aus dem 2. Vortrag Ldw. Kurs)

Im Unterschied zu der Auffassung, Naturschutz über das Ausgrenzen des Menschen aus dem Schutzbereich richtig betreiben zu können, ist im Biodynamischen ein neuer Ansatz erkennbar: aus Einsicht in die Naturzusammenhänge, landwirtschaftlich gestaltend, bildend für den größeren Zusammenhang zu handeln.

Landwirtschaft – die Bezüge reichen in den Umraum der Erde

Auch nach 100 Jahren hat der Auftrag, eine Landwirtschaft zu begreifen als einen Organismus, dessen Bezüge bis in den Umraum der Erde reichen, als Motiv für die Höfe und Gärtnereien nicht an Kraft verloren.

So haben wir die Niederung, die wir bewirtschaften, in den vielen Jahren von einer überwiegend Baum- und Strauchfreien Fläche zu einer vielseitigen, mit Obstbäumen und Hecken gesäumten Landschaft gebildet.



Knut Ellenberg

Die Felder sind in einer gewissen Kleinteiligkeit gehalten, sodass z.B. Laufkäfer und andere Krabbeltiere sie bis in den Kern besiedeln können. Eine vielfältige Folge von angebauten Getreiden und Futterpflanzen mit Ihrer jeweilig typischen Unkrautbegleitung sorgt für eine gute Trachtgrundlage, um Bienen, Insekten und bodenbrütende Vögel zu ernähren.

Überhaupt sind es eigentlich die Vögel, die am deutlichsten zeigen, dass unser Hof einen landschaftlichen Zusammenhang bildet, der ihren Bedürfnissen entgegenkommt. Wir haben für Graumammer, Neuntöter, Wiesenweihe und Feldlerche ein zuverlässiges Umfeld gegründet. Sie alle haben erst seit unserer Bewirtschaftung ihre Bruttätigkeit hier aufgenommen.

Die Sorge um unsere Tiere hat eine besondere Stellung auf dem Hof. Unsere Kühe werden außerhalb des Winters zweimal täglich auf die Weiden getrie-



alle Fotos: Knut Ellenberg, privat

die Hofgemeinschaft

ben. Eigentlich sind Milchkühe, zumal mit Hörnern, aus den uns umgebenden Landschaften verschwunden; sie stehen für eine fast aus der Zeit gefallene Ästhetik. Oft können sich Autofahrer, die auf die vorbeiziehende Herde warten müssen, nicht Ihrer Ungeduld erwehren. Das ruhige Zeitmaß der Tiere ist für unsere Gewohnheiten eine Herausforderung. Wenn wir uns dem Auftrieb der Rinder auf die Sommerweiden widmen, sind das für mich fast die schönsten Arbeitstage. Neben den versorgenden und pflegenden Aufgaben hat unsere Arbeit immer auch einen forschenden Charakter: Wie greifen wir die Beziehung von Mensch und Tier zeitgemäß? Wie ist die Beziehung von den Kälbern zu Ihren Müttern in einem melkenden Betrieb richtig unter-

stützt? Bauen wir die richtigen Pflanzen an, um auch dem Regenwurm und der Biene die Grundlagen zu erhalten? Können wir über das Auftauchen von Pilzen auf den Flächen erkennen, dass die Verbindung zu den angrenzenden Feuchtgebieten und Wäldern in gesunder Weise harmonisiert?

Je tiefer in diese Frage eingestiegen wird, umso deutlicher ist zu erkennen, dass wir, um die Verhältnisse dauerhaft und aufbauend gestalten zu können, weitere Zugänge brauchen. An dieser Stelle bekommen die durch Rudolf Steiner angeregten Heilpflanzenpräparate eine besondere Bedeutung. Rotteprozesse der hofeigenen, tierischen und pflanzlichen Dünger werden atmend, ohne Fäulnis angelegt. Bodenprozesse können durch



Unser Hofladen ist nicht nur Einkaufsstätte, sondern Kristallisationspunkt für unsere Hoferzeugnisse, zugewandte Begegnung und genussvolles Erleben.

Ihren Einsatz in ein ausgewogenes Pendeln zwischen Auf- und Abbau geführt werden. Die Gestaltbildung der Speisegetreide erhält entscheidende Ausrichtungen.

die Kultur mit und unter den Menschen als Teil des Organismus

Das sind alles Themen, die, angeregt aus dem landwirtschaftlichen Kurs, den Hof als zusammenhängenden Organismus ansprechen. Die Nähe suchen zu den Naturzusammenhängen, die uns als moderne Menschen fremder werden, ist wie ein zentraler Auftrag an unsere Arbeit. Für mich ist es eine fortwährende Herausforderung, den hier beschriebenen Aspekten unserer Hofgestal-

tung jederzeit ein gleichberechtigtes Gewicht gegenüber den großen, ökonomischen Herausforderungen zu gewähren.

Es wird unsere biologisch-dynamische Landwirtschaft dann vollständig, wenn wir auch die Kultur mit und unter den Menschen als Teil des Organismus erkennen. Unser Ringen um eine gute Menschen-

gemeinsam den Hof bewirtschaftet, fordert uns in gleichem Maße wie die anspruchsvolle landwirtschaftliche Arbeit selber. Wie mehrere andere biodynamische Höfe, haben wir das Eigentum am Hof in einem gemeinnützigen Träger gegründet. Der Pachtvertrag mit dem Verein Hof Klostersee e.V. kann wie eine Verpflichtung gelesen werden, den Hof für eine Periode in gute, herausbildende Pflege zu nehmen. Gegenüber der Dauer eines Hoforganismus ist die Anwesenheit einer BäuerInnengeneration tatsächlich nur eine kurze Zeitspanne. Die überdauernde, unverwechselbare Persönlichkeit eines landwirtschaftlich geprägten Ortes - auch das ist ein Motiv aus dem landwirtschaftlichen Kurs.

Auf Hof Klostersee haben wir auch ein Altenwohnprojekt. Seit über 20

Jahren wird die arbeitende Betriebsgemeinschaft quasi erweitert durch die Lebensgemeinschaft der Menschen im Altenwohnprojekt. Regelmäßiger Austausch, das Bemühen, für die Belange des Anderen ansprechbar zu sein und Engagement für den Hof, bilden die gemeinsamen Säulen im Zusammenleben. Auf Hof Klostersee wird der natürliche Ertrag des Hofes in handwerklicher Tätigkeit in der Käserei, der Bäckerei und der Fleischverarbeitung verarbeitet. Unser Hofladen ist nicht nur Einkaufsstätte, sondern Kristallisationspunkt für unsere Hoferzeugnisse, zugewandte Begegnung und genussvolles Erleben (hervorragender Kuchen, Anm. der Redaktion C. Pflug). Der Hofladen und die bunte Außenanlage des Hofcafés sind das Zentrum der Hofanlage.

Wir gestalten, indem wir daran arbeiten, uns selber zu gestalten.

Der Mittelpunkt des Hofes liegt aber in der täglichen Arbeit der Menschen und

wie sie sich ausbilden an den vorliegenden Phänomenen eines komplexen Hoforganismus. Wir gestalten, indem wir daran arbeiten, uns selber zu gestalten. Über die Verhältnisse, die wir schaffen, stellen sich die Beziehungen ein. Durch das Hinschauen entsteht Aufmerksamkeit für die geheimnisvollen Wechselwirkungen unter den vielen Gliedern unseres Hoforganismus. Der Hof braucht, dass diese Seite gesehen wird. Nur dann können wir unsere Aufgabe auf Dauer im Sinne des Auftrages gut erfüllen.


Regionales Gemüse,
Kräuter und Blumen
direkt vom
Gärtnerhof

Mittwoch u. Donnerstag 10-17 Uhr
 Selbstbedienung
Freitag 10-17 Uhr & Samstag 10-13 Uhr
 mit Bedienung

Soziale und Solidarische Landwirtschaft
 gehen einen gemeinsamen Weg

Stüffel 12, 22395 Hamburg
info@stueffel.de www.stueffel.de



Hof Klostersee
Biologisch-dynamische Landwirtschaft

NATURKOST
Laden & Café

www.klostersee.org
 Biologisch-dynamische Landwirtschaft
 an der Ostsee!

Brot & Kuchen aus der Hofbackstube
 Milchprodukte aus der Hofkäserei
 Fleisch & Wurst aus eigener Schlachtung

Besuch bei Dieter Scharmer auf dem Hof Dannwisch

Artikel von Christine Pflug

Hof Dannwisch bei Elmshorn ist einer der ersten Höfe, die auf biologisch-dynamische Landwirtschaft umgestellt wurden. Heute hat der Hof 200 Hektar Land und wird in einer Betriebsgemeinschaft von 3 Familien geführt. Aber bis dahin war es ein langer Weg, den Dieter und Margret Scharmer vor mehr als 67 Jahren begonnen hatten.

„Da vorne geht es zum Altenteil“, weist mir eine junge Verkäuferin aus dem Hofladen den Weg zu Dieter Scharmer. 93 Jahre ist er. Er kocht mir einen Espresso und beginnt zu erzählen. Er kennt sich aus, mit der Landwirtschaft und dem Hof. Demnächst wird er zur Bäuerlichen Tagung nach Dornach in die Schweiz fahren und dort mit anderen eine Begrüßungsrede halten.

Er ist auf dem jahrhundertealten Hof aufgewachsen, der damals noch konventionell bewirtschaftet wurde. Detailreich und voller Kenntnisse erzählt er von den landwirtschaftlichen Methoden, wie man das früher gemacht hat, wie es heute geht. „Anfangs haben wir

Hof Dannwisch heute



Foto: Christine Pflug

noch mit Pferden die Äcker bestellt, in den 50-zigern kamen immer mehr Maschinen, auch der Mähdrescher. Vorher

wurde das Getreide mit Maschinen gemäht, die das Getreide in Garben auswarfen, und diese Garben hat man zum Trocknen dann manuell zu Hocken aufgestellt. So war das im Stall auch: die Melker haben mit der Hand gemolken; in den späten 50-ziger Jahren kamen die Melkmaschinen.“ 1957 fing Dieter Scharmer an, seinen Hof, der ihm von seinem Vater übergeben worden war, auf die biologisch-dynamische



alle Fotos: Dieter Scharmer privat

1957: die Hochzeit von Margret und Dieter Scharmer und der Beginn der Biodynamik auf dem Hof

dieser neuen Weise, Landwirtschaft zu betreiben, und ab dann arbeiteten sie gemeinsam. „Alles ist mit Ihrer Hilfe und ihrem enormen Einsatz geschehen. Das ist sehr bedeutend. Und natürlich auch fruchtbar, wenn Mann und Frau so etwas zusammen machen.“

Diese Umstellung war damals ein gewagter Schritt: „Es war die schwerste Entscheidung, vor

Landwirtschaft umzustellen. Ein Freund hatte ihm von der Biodynamik berichtet; zur gleichen Zeit war sein Bruder in der Obstbaulehre in Colmar und erzählte ebenfalls von der biologisch-dynamischen Arbeit.

Hof Dannwisch früher

Gemeinsam mit seinem Freund klapperte er mit seinem Motorrad die wenigen biodynamischen Höfe in Schleswig-Holstein ab. „Überzeugend waren für mich die Bauern selber. Sie gingen mit einer ganz anderen inneren Einstellung an ihre Arbeit.“ Dann traf alles zusammen: Er lernte seine Frau Margret, die eine Bauerntochter war, kennen. Sie war von Anfang an begeistert von



der ich in meinem Leben gestanden habe. Wohlwissend, dass ich in meinem Umkreis nicht verstanden werde.“

Was war die zündende Idee, der Impuls? „Es war das Bewusstsein, dass auf

dem Hof alles vorhanden ist, was man braucht, man muss eigentlich nichts zukaufen: für eine gute Ernte als Düngung braucht man den Viehbestand; eine geordnete Fruchtfolge der Felder, die jedes Jahr wechselt. Der Mist der Tiere ist ja kein Abfall, sondern höchste Düngungsqualität. Selbst die Hecken können geschnitten werden für die Winterfütterung; Laubheu ist eines der wichtigsten, lebendigen Mineralstoffe, die der Bauer sich selber schaffen kann, wenn er es zu nutzen weiß. Eine ganze riesige Industrie hat sich auf Mineralstofffütterung aufgebaut – aber eben nicht in lebendiger Form, sondern in künstlicher.“

Es war ein einsamer Weg am Anfang. Bäuerliche Nachbarn konnten das nicht nachvollziehen und einige Mitarbeiter verließen den Hof. „Anfangs, als junger Bauer, musste ich unsere Mitarbeiter mit viel Aufwand überzeugen, dass wir jetzt anders düngen, andere Mittel benutzen als in der üblichen Landwirtschaft. Die meisten haben das mitgemacht. Aber andere gingen zu einer besser bezahlten Arbeit in die Stadt. Dieser frei gewordene Arbeitsplatz wurde dann mit Maschinen besetzt.“

So waren die beiden mit ihren kleinen Kindern anfangs auf dem großen Hof fast alleine. Sie standen morgens um 4 Uhr auf, lasen eine halbe Stunde etwas zusammen aus der Anthroposophie und bewerkstelligten die Arbeit auf dem Hof.

Knotenpunkte und Schicksalsschläge

Allmählich besserte sich die Situation, aber nach 7 Jahren kam ein weiterer

Knotenpunkt. Die Schweine hatten Maul- und Klauenseuche bekommen, und alle 60 Sauen, auch die Ferkel, mussten abgeschlachtet werden.

In diesen Nullpunkt hinein entschieden Scharmers, ihre Kinder in die Rudolf Steiner Schule zu schicken. Sie hatten kein Geld, die Schule zu bezahlen; es war eine Lehrerin, die dafür gesorgt hatte, dass die Kinder trotzdem aufgenommen wurden.

Langsam wurde der Hof bekannter, die beiden hielten Vorträge über ihre Arbeit, sie nahmen Schulklassen auf den Hof, aus der Schule kamen junge Leute, die Landwirtschaft lernen wollten. Es ging aufwärts, die Erträge steigerten sich.

1978 kam der nächste Schlag. Ein Großbrand vernichtete das alte Bauernhaus mit allem Inventar und Jahrhunderte alten Erinnerungsstücken. Jetzt kam großartige Unterstützung aus der Nachbarschaft, die GLS-Bank und der inzwischen große Umkreis gaben das Geld für einen Neuaufbau.

Einige Jahre später brannte es wieder: In dem eingebrachten Getreide entzündete sich ein Feuer, Scheune und Stallungen wurden zerstört. Und wieder kam aus dem Umfeld große Hilfe, die Nachbarn brachten neues Heu und Stroh, Freunde kamen zum Wiederaufbau. (Dieter Scharmer erzählt, dass es auch im Frühjahr 2023 ein drittes Großfeuer gab.)

Nach diesen Schicksalsschlägen entschlossen sich Scharmers, neue Schritte in die Zukunft zu gehen. Gemeinsam mit Freunden und den inzwischen erwachsenen Kindern wollten sie eine neue Rechtsform für ihren Hof finden. Grund und Boden sollten kein Privatei-

gentum mehr sein, er sollte unverkäuflich und nicht vererbbar sein. Alles wurde einem Verein geschenkt. Damit war auch die Grundlage gegeben, dass in Zukunft weiterhin biologisch-dynamisch gewirtschaftet wird, weil das der Vereins-Satzung entspricht. Als zweite Institution wurde eine Betriebsgemeinschaft gegründet. Damit

waren mehrere Menschen für den Betrieb verantwortlich. Alles Wege für eine neue Gestaltung der Landwirtschaft! Was war die innere Motivation, die über all die Jahre hindurch getragen hat? Dieter Scharmer antwortet mit seiner bescheidenen und ernsthaften Art: „Für mich ist die Landwirtschaft ein Beruf, der mit dem Christentum zu tun hat: Man soll die Erde verwandeln.“

die Verwandlung der Erde

Und wie sieht er die Zukunft der biologisch-dynamischen Landwirtschaft? „Die klein-bäuerliche Landwirtschaft ist vorbei. Es geht jetzt um Zusammenführung und größere Einheiten. Das ist zunächst notwendig, um bessere Maschinen anschaffen zu können. Das hat aber auch eine andere Seite. Beispiels-



Die wenigen Bauern, die sich damals mit dieser neuen Landwirtschaft verbunden hatten, trafen sich einmal im Monat und fuhren viele Kilometer, um sich auszutauschen und weiterzubilden.

weise sollten die Präparate für die Felder mit der Hand gerührt werden – wir machen das jedenfalls so und wechseln uns ab. Rudolf Steiner wurde gefragt, ob man das Rühren auch maschinell machen könne, denn es dauert eine ganze Stunde. Wenn man es selbst macht und nachher auf die Felder verteilt, hat dieser menschlich-persönliche Anteil eine positive Wirkung. Wenn man eine Stunde rührt, ist es eine Art Bildungskraft, die sich dann auf die Pflanzen auswirkt. Das ist etwas anderes, als wenn man eine Maschine anstellt und weggeht. Wir versuchen damit für das Gemüse das Optimale zu erreichen. Die Qualität lässt sich immer noch verbessern. Das ist es letztlich, worum es geht, nämlich die Verwandlung der Erde zu erreichen und sie durch menschliche Herzenskräfte zu veredeln.“

Zukunftsideen?

Interview mit Anna Breden, in der Ausbildung für Ökolandbau

Anna Breden ist aufgewachsen in der Demeter Hofgemeinschaft „Arpshof“ südlich von Hamburg. Nach dem Abitur Bundesfreiwilligen Dienst in einer anthroposophischen Lebens- und Arbeitsgemeinschaft und anschließend Pädagogik-Studium. „Mit der Vision, das Soziale einmal mit der Landwirtschaft kombinieren zu können.“ Im Anschluss an das Studium noch eine Ausbildung zur Landwirtin. „Zurzeit besuche ich die Fachschule für Ökolandbau in Kleve am Niederrhein und freue mich, nach der Abschlussprüfung wieder in den landwirtschaftlichen Alltag einzutauchen.“

Christine Pflug: Sie sind auf einem biologisch-dynamisch geführten Hof aufgewachsen. Was hat Sie bewogen, diese Arbeit dann als Beruf weiterzuführen?

Anna Breden: Ich habe Landwirtschaft nie als einen reinen Beruf oder Job erlebt, sondern immer auch als eine Art Lebenskonzept, das zumindest zu mir und meiner Vorstellung von Leben und Arbeit sehr gut passt.

Ich mag die Verbindung von einfacher „logischer“ Arbeit, die einfach getan werden muss, und körperlicher Aktivität, Bewegung an der frischen Luft, mit den Tieren, vor allem den Rindern, der Natur, die uns umgibt, und ganz wichtig auch mit den Menschen.

Landwirtschaft ist einfach ein wunderschöner Beruf, mit dem man ganz viel Sinnvolles in die Welt bringen kann. In meiner Arbeit fühle ich mich sehr mit dem Leben und dem, was uns umgibt, verbunden.

C. P.: Ein Hof in diesem Sinne hat auch eine kulturelle und gesellschaftliche Aufgabe. Wie haben Sie das erlebt? Wie wirkt sich das auf den Betrieb aus?

A. Breden: Sowohl der Arpshof als auch mein Lehrbetrieb sind Höfe in stadtnä-



Alle Fotos: Franz Schädel

he, mit einem großen Schwerpunkt auf Direktvermarktung, Kundennähe und Austausch, Transparenz, kulturellen und pädagogischen Angeboten.

Ob das Waldorfschüler*innen sind, die in der 9. Klasse ihr Landbaupraktikum in der Landwirtschaft absolvieren, wöchentliche Hofkindergruppen, Schulklassen, die zum Kartoffeln pflanzen und später im Jahr zum Ernten auf den Hof kommen, oder Kundenkinder, die

nach dem Einkauf der Eltern noch einen Abstecher in den Stall zu den Tieren machen-vieles ist möglich! Ich habe den dadurch entstehenden Austausch immer als sehr bereichernd empfunden. In Arbeit versunken, kann es schon mal vorkommen, dass man seine „Hof-



Blase“ länger nicht verlässt, sich zu lange im eigenen Kreis bewegt und ein wenig den Blick von außen verliert.

Da kann es sehr erfrischend sein, wenn Menschen außerhalb des Hofkosmos auf den Betrieb kommen und dir ganz unbefangen eine Frage stellen, die du dir in deiner Betriebsblindheit schon länger nicht mehr gestellt hast.

Da kommen auch ethische, moralische Fragestellungen auf: „Wie halten wir beispielsweise unsere Tiere? Und warum machen wir es so, wie wir es eben machen? Wo und wie schlachten wir unsere Tiere? Wie viel Fleisch konsumieren wir? Wie geschlossen ist unser Betriebskreislauf wirklich?“

Ich finde es sehr wichtig auf diese Weise immer wieder daran erinnert zu werden, das eigene Handeln von Zeit zu Zeit zu hinterfragen. Denn eins steht fest: Wir sind nie fertig, Entwicklung geht immer weiter, und wir können und müssen uns immer strecken, um Schwachstellen und Schief lagen verantwortungsvoll zu er-

greifen und in Zukunft noch besser zu machen.

Kulturelle Veranstaltungen bringen außerdem noch eine andere Qualität auf die Höfe. Ich bin überzeugt davon, dass es nicht nur den Menschen, sondern auch dem Ort (und dem, was auf einem Hof noch lebt) sehr guttut, wenn er von Zeit zu Zeit einfach ordentlich mit Freude, Spaß, Musik, Tanz und buntem Treiben erfüllt ist. Diese Leichtigkeit beschwingt dann auch den Arbeitsalltag.

Extremwetterereignisse häufen sich.

C. P.: Worin sehen Sie die aktuellen Herausforderungen in der biodynamischen Landwirtschaft?

A. Breden: Die Landwirtschaft generell, egal ob konventionell, biologisch oder biodynamisch wirtschaftend, sieht sich mit großen Herausforderungen konfrontiert. Extremwetterereignisse wie Dürre,

Hitze, Trockenheit, Starkregen und Hagel häufen sich. Da braucht es an so mancher Stelle ein Umdenken und neue innovative Ideen, weil beispielsweise traditionelle, jahrelang angewendete Bearbeitungsmethoden nicht mehr funktionieren. Das ist die Anbau- und Bewirtschaftungs-Perspektive.

Außerdem sehe ich eine große Herausforderung darin, uns als Bio(dynamische) Szene einerseits an unsere ursprünglichen Werte zu erinnern, diese zu bewahren, konsequent umzusetzen, sie nicht zu verwaschen und gleichzeitig auch immer beweglich zu bleiben und neue Leitsätze zu formulieren.

Die innere Haltung und Motivation, gesunde Lebensmittel zu produzieren, mit der Natur zu arbeiten und nicht gegen sie, unsere Böden fruchtbar und gesund zu halten etc., mag dieselbe wie vor 100 Jahren sein. Dennoch dürfen wir nicht außer Acht lassen, dass wir heute in einer anderen Zeit und Realität leben und müssen folglich auch neue Ansprüche, Visionen und Richtlinien formulieren. Uns allein darüber zu definieren, dass unsere Kühe Hörner tragen und wir Präparate verbuddeln, um es einmal etwas salopp zu formulieren, reicht aus meiner Perspektive in der heutigen Zeit nicht mehr aus.

Wichtig finde ich außerdem, dass diese Wertearbeit auch an einer jungen, nicht nur männlichen, sondern auch trans und weiblichen bäuerlichen Basis erfolgt. Landwirtschaft ist Teil unserer Gesellschaft und kann und sollte sich nicht dem gesellschaftlichen Wandel entziehen.

C. P.: Haben Sie besondere Ideen, wie es in der Zukunft weitergehen könnte?

A. Breden: Wie schon angesprochen: den (angestrebten) geschlossenen Betriebskreislauf. Wenn man etwas tiefer in die Materie einsteigt, so wird man leider feststellen müssen, dass dieser an der einen oder anderen Stelle nicht so geschlossen ist, wie wir meinen oder es uns wünschen. Diese Lücken in unserem bio(dynamischen) System zu schließen für eine wirklich konsequente und folgerichtige Bewirtschaftung, ist für mich ein großer Ansporn.

Aktuell beschäftige ich mich vermehrt mit dem Thema alternativer Schlachtmethoden, speziell der teilmobilen Hofschlachtung. Dabei wird das Tier auf dem Hof geschlachtet. Es wird ihm das stressvolle Trennen aus der Herde und der gewohnten Umgebung sowie der Transport zum Schlachthof erspart. Ich finde, wenn wir Tiere möglichst art- und wesensgemäß halten wollen, darf unsere Verantwortung für das Tier nicht kurz vor dem Tod enden. Auch wenn es im ersten Moment vielleicht unangenehm oder bewegend ist, - wegzugucken, nach dem Motto „aus dem Auge aus dem Sinn“, finde ich keine Option.

Und zum Abschluss: Trotz aller Herausforderungen und teilweise sicherlich auch Überforderungen unserer heutigen Zeit, macht die biodynamische Landwirtschaft mir immer wieder Mut und Freude daran weiterzumachen, weiterzugehen und gibt mir das Gefühl, wirklich sinnvolle Dinge in die Welt zu bringen. Ich fühle mich als Teil eines großen Ganzen und das ist sehr schön!

Montag, 1. Januar

Rudolf Steiner Haus, 15:30 – 18:30 Uhr

100 Jahre Weihnachtstagung

Rolf Speckner, Ernst Schuberth und Renate von Hörsten, Verant.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Mittwoch, 3. Januar

Markus-Gemeinde Harburg, 10.00 Uhr

Johannes, der Jünger, den der Herr liebhatte

Weg und Auftrag des Prolog-Schreibers. Betrachtungen mit Tabea Hattenhauer

Donnerstag, 4. Januar

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Drei Gaben: Gedanken zum Dreikönigsfest

Vortrag. Luke Barr

Freitag, 5. Januar

Rudolf Steiner Haus, 19:30 Uhr

Oberuferer Dreikönigspiel

Cumpanei: Mitglieder aus mehreren Hamburger Zweigen. (Leitung: Veronika Willich). Eintritt frei, Spenden erbeten, Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Samstag, 6. Januar

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, HH-Bergstedt, 10-11:30

Supervisions- und Interventions-Treffen zur waldorforientierten Pentagramm-Traumapädagogik und -Traumatherapie

Anmeldung und Auskunft: Dipl.-Psych. A. Horster-Schepermann 23994758. Kostenbeitrag: 20,- Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg

Lukas-Kirche, 16.00 Uhr

Dreikönigssingspiel

Michaels-Kirche, 16.00 Uhr

Das Traumlid des Olaf Åsteson

vorgetragen von Lene Clara Strindberg

Markus-Gemeinde Harburg, 16.00 Uhr

Dreikönigs-Singspiel

6. & 7. Januar

Landgut Stemmen

Wintertagung der Bäuerlichen Gesellschaft e.V. – Demeter im Norden

Wir nehmen das 100-jährige Bestehen des Landwirtschaftlichen Kurses zum Anlass, um mit vertiefenden Vorträgen von Dr. Michaela Glöckler, Martin von Mackensen und Prof. Frank Uekötter uns dem Kurs und den Nebenübungen und ihre Integration in den Alltag zu widmen. Anm. und Informationen unter: www.demeter-im-norden.de/wintertagung-2024.

Sonntag, 7. Januar

Gemeinde Süd-West Holstein, 10:00 Uhr

Wer sind die heutigen Könige und Hirten, die zur Anbetung kommen?

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr

Café de Luca

Markus-Gemeinde Harburg, 11.15 Uhr

Sonntagsfeier, Gemeindefrühstück

Johannes-Kirche, 11:30 Uhr

Gemeindecafé

mit einer Geschichte und Liedern aus dem Dreikönigssingspiel

Lukas-Kirche, 16.30 Uhr

2. Aufführung des Dreikönigssingspiels für Kindergarten-Kinder und ihre Familien.

Magdalena Gemeinde Bergedorf, 19.30h

Dreikönig-Singspiel

Aufgeführt von SängerInnen aus Bergedorf

Montag, 8. Januar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Das Rätsel der alten Kulturen – eine historische Menschenkunde. Die Vorgeschichte und die Atlantische Zeit

Eigentlich bin ich ganz anders! Eine Einführung in Anthroposophie in drei Schritten. Vorträge, Gespräche und künstlerische Übungen mit Rolf Speckner und Marlies Weymar. Beitrag: 10,- je Abend, Auskunft: Rolf Speckner (Tel. 899 20 83), Verant. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Dienstag, 9. und 16. Januar

Alfred Schnitke Akademie International, 19:00 Uhr
WIE ALLES BEGANN – Die Reihe rund um das Thema Urknall wird fortgesetzt!
 Vortrag veranstaltet von der Uni Hamburg.
 Eintritt frei!

Mittwoch, 10. Januar

Waldorfseminar, Hufnerstraße 18, 10:00 und 17:00 Uhr
Infotag – Wie werde ich Waldorflehrer*in?
 Jeden 1. Mittwoch im Monat haben Sie die Möglichkeit, sich über Ihren Einstieg in die Waldorfpädagogik zu informieren. Und weil zurzeit alles ständig im Wandel ist, können Sie entscheiden, ob Sie uns vor Ort kennenlernen oder online von zuhause "reinschauen" möchten. Den digitalen „Türöffner“ finden Sie unter <https://waldorfseminar.de/lehrerin-werden/fuer-interessierte/infotage/> Wir stellen Ihnen den besonderen Beruf "Waldorflehrer*in" vor. Lernen Sie unsere unterschiedlichen Weiterbildungsmöglichkeiten und Masterstudiengänge kennen und erfahren Sie aus erster Hand alles über Studienvoraussetzungen, Auswahl- und Anmeldeverfahren, sowie Finanzierung.

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt, Kaudiekskamp 6A, 19:30
„Äußere Anwendungen in der Dreikönigszeit – Gold, Weihrauch und Myrrhe“
 Anmeldung und Auskunft: Iris Schneekloth
 040 60951691 (gern auch über AB anmelden), Kostenbeitrag 10,-, ermäßigt 8,-, Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg

Rudolf Steiner Haus, 19.30
Menschenseele! Du lebst in den Gliedern. Übe Geist-Erinnern

1. Abend über den Grundstein der Anthroposophischen Gesellschaft – Einleitung und Gespräch mit Robert Jankowski. Verant. Mittwoch am Mittelweg

Donnerstag, 11. Januar

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr
Vom Sehen zum Schauen: Der Maler Caspar David Friedrich
 Vortrag mit Bildbetrachtungen. Christian Bartholl

Freitag, 12. Januar

ZusammenLeben e.V., Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, 17:30
Traumlied des Olav Åsteson
 Leier und Gesang mit Holger Schimanke. Eintritt frei

Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe

Selbstbestimmte Zeit, Wertschätzung, familiäre Gemeinschaft, Kreativität machen unseren 2-gruppigen Waldorfkindergarten besonders.

Wenn Sie (m/w/d) sich vorstellen können, unser Kollegium zu ergänzen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung für folgende Tätigkeiten:

- als Fachkraft (21 h/Woche) **ab sofort** zur Unterstützung in unseren Elementargruppen (Voraussetzung: abgeschlossene Ausbildung zur SPA /Erzieher:in/Heilpädagog:in und Interesse an der Waldorfpädagogik)

- als Gruppenleitung (34h/Woche) **ab dem 01.09.2024**. (Voraussetzung: abgeschlossene Ausbildung zur Erzieher:in/Heilpädagog:in und Interesse an der Waldorfpädagogik)

Die Eingruppierung und Vergütung erfolgt nach TvÖD S+E.

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte an info@waldorfkindergarten-oldesloe.de zu Händen Frau Keibel

Kultur – die Erde als Maya
 Eigentlich bin ich ganz anders! Eine Einführung in Anthroposophie in drei Schritten. Vorträge, Gespräche und künstlerische Übungen mit Rolf Speckner und Marlies Weymar. Beitrag: 10,- je Abend, Auskunft: Rolf Speckner (Tel. 899 20 83), Verant. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Dienstag, 16. Januar

Johannes-Kirche, 19:00 Uhr
Vom Sehen zum Schauen: Der Maler Caspar David Friedrich
 Vortrag mit Bildbetrachtungen von Christian Bartholl

Mittwoch, 17. Januar

Ort: Lukas-Kirche Volksdorf, 19:30 Uhr
Vom Umgang mit den 4 Temperamenten – in Schule und Elternhaus
 Öffentlicher Vortrags-Abend mit Helmut Eller in der Reihe: Das Anthroposophische Menschenbild. Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg. Offener Abend, Anmeldung nicht erforderlich. Eintritt auf Spendenbasis, Richtwert: 12,-, ermäßigt 8,-, Nähere Infos unter www.isis-institut-hamburg.de

Rudolf Steiner Haus, 19.30
Menschenseele! Du lebst in dem Herzens-Lungen-Schlage. Übe Geist-Besinnen

Abend über den Grundstein der Anthroposophischen Gesellschaft. Einleitung und Gespräch mit Marlies Weymar. Verant. Mittwoch am Mittelweg

Donnerstag, 18. Januar

Hölderlin e.V., Kattjahren 4, 18.15–21.15
Biografische Schätze – Anfänge
 Abendseminar mit Bettina Henke (Biografieberaterin), Kosten 30,-, erm. 20,-/10,-, Isis-Institut-Hamburg, Anmeldung unter 01637454673 B.Henke

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, Hamburg-Bergstedt, 18:30–20:30
Einführung in das Familienstellen und in die systemische Aufstellungsarbeit –
 Eine 10-teilige Abendreihe: Abend I: „Ordnungen der Liebe“ mit Barbara Heeb – Anmeldung erforderlich! Anmeldung und Auskunft: Dipl.-Psych. A. Horster-Schepermann 23994758. Kostenbeitrag: 30,-/Abend. Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg

Rudolf Steiner Buchhandlung, um 19 Uhr
Das Bild Rudolf Steiners in der anthroposophischen Literatur: ein offener Widerspruch zu "Mein Lebensgang"
 Vortrag von Irene Diet

TONALi SAAL, 19.30
FIGHT.FLIGHT.FREEZE – how do you cope with...?
 TONALiSTEN Lab. Eine multidisziplinäre Betrachtung menschlicher Bewältigungsmechanismen

Samstag, 13. Januar

TONALi SAAL, 17.00
Ukrainischer Traum
 Das Konzert basiert auf dem Buch „Ukrainischer Traum“ der ukrainischen Kinderbuchautorin Olha Duzhak. Der Eintritt ist frei. Anmeldung erwünscht.

Sonntag, 14. Januar

Michaels-Kirche, 11.15 Uhr
Vom Sehen zum Schauen: Der Maler Caspar David Friedrich
 Vortrag mit Bildbetrachtungen, Christian Bartholl

Lukas-Kirche, 11.45 Uhr nach der Sonntagshandlung
Potluck für Familien

Montag, 15. Januar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr
Das Rätsel der alten Kulturen – eine historische Menschenkunde. Die Indische

TONALi Galerie, Kleiner Kielort 6, 20144 HH, 19.00

Das Blaue vom Himmel

Eröffnung: Fotografien von René Kafka

TONALi SAAL, 19.30

Lillis Tochter – Das Leben meiner Mutter im Schatten der Vergangenheit

eine deutsch-jüdische Familiengeschichte mit Martin Doerry und Simon Strauss. eine Buchpräsentation des Jüdischen Salon am Grindel

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Die Erscheinung des Gnadesternes

Eine Betrachtung zur Epiphaniastage, Anke Nerlich

Domäne Fredeburg, 20 Uhr im "Alten Pferdestall"

Ackerboden ganzheitlich betrachtet.

Dr. Andrej-Nikolai Spiess stellt in seinem Vortrag mit der metagenomischen Analyse eine Methode vor, die die Biodiversität der Bodenfauna umfassend und detailliert beschreibt. Eintritt 10,- Ihre Anm. unter Telefon 04541-862142 erleichtert uns die Vorbereitung.

Markus-Gemeinde Harburg, 20.00 Uhr

Vom Sehen zum Schauen: Der Maler Caspar David Friedrich

Vortrag mit Bildbetrachtungen, Christian Bartholl

Freitag, 19. Januar

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 17.00 Uhr

Info- und Aufnahmetag ILLUSTRATIONSDESIGN

Informationen und Gespräch zur Ausbildung an der Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg (BfbH) Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80661 oder E-Mail: info@bfbh.net

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 17.00 Uhr

Info- und Aufnahmetag KUNSTTHERAPIE

Informationen über das Berufsbild des Kunsttherapeuten und die Ausbildung an der Kunstakademie Hamburg, sowie die Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs mit einem der anwesenden Dozenten. Informationen

und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661

oder

E-Mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Samstag, 20. Januar

Haus am Ottenbeck 9–17 Uhr

1 Tag Auszeit – Meditatives, Wahrnehmung, künstlerische Übungen

weitere Infos: www.haus-am-ottenbeck.de

Rudolf Steiner Haus, 18:00 – 21:00 Uhr

Die Sternfiguren als geometrische Urbilder in Mikro- und Makrokosmos

Doppelvortrag von Hartmut Warm. 18:00 Uhr: Sternfiguren in der Natur, in der Kunst und im Planetensystem. 19:45 Uhr: Die harmonisch-musikalische Ordnung in der Geometrie der Sternfiguren. Eintritt je Vortrag: 10,-, erm. 5,-



Foto: Hartmut Warm

Sonntag, 21. Januar

Gemeinde Süd-West Holstein, 10:00 Uhr

Bettina von Arnim

eine Betrachtung von Jörgen Day

Johannes-Kirche, 11:45 Uhr

Gemeinde im Gespräch

Montag, 22. Januar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Das Rätsel der alten Kulturen – eine historische Menschenkunde. Die Persische Kultur – die Erde als Werkstatt der Götter und Menschen

Eigentlich bin ich ganz anders! Eine Einführung in Anthroposophie in drei Schritten. Vorträge, Gespräche und künstlerische Übungen mit Rolf Speckner und Marlies Weymar. Beitrag: 10,- je Abend, Auskunft: Rolf Speckner (Tel. 899 20 83), Veranst. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Dienstag, 23. Januar

Freie Waldorfschule Apensen, 19.00 Uhr

Vertrauen statt Kontrolle in der Begleitung unserer Kinder

Dr. med. Markus Krüger, Elbkrankenhaus Stade, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin. „Kann es gelingen, durch die Kraft des Vertrauens, zwischen Kontrolle und Vernachlässigung, die Entwicklung zu Freiheit und Autonomie unserer Kinder zu fördern? Kann Vertrauen zusammen mit Weisheit und Mut unsere Kinder im Umgang mit Ängsten und Orientierungslosigkeit unterstützen? Wir laden alle Eltern, Interessierten, Pädagogen und Kollegen herzlich ein. Eine Anmeldung ist nicht nötig, Kostenbeitrag 8,- Euro.“

Mittwoch, 24. Januar

Lukas-Kirche, 19.00 – 20.00 Uhr

Eurythmikurs

Hygienisch therapeutische Übungen zur Zentrierung, Ankommen im eigenen Körper, Aufrichtkräfte stärken, Lauteurythmie, jahreszeitliche Gedichte. 10,- Euro, mitzubringen sind Eurythmieschuhe, Veranst. Isis Institut

Rudolf Steiner Haus, 19.30

Menschenseele! Du lebst im ruhenden Haupte. Übe Geist-Erschauen

Abend über den Grundstein der Anthroposophischen Gesellschaft. Einleitung und Gespräch mit Rolf Speckner

Donnerstag, 25. Januar

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Manichaeismus: „Liebe das Böse gut“

Eine Einführung in ein Thema für unsere Zeiten. Vortrag, Luke Barr

Markus-Gemeinde Harburg, 20.00 Uhr

Aufstieg und Abstieg der Engel und Elementarwesen

(Teil 1) Vortrag von Ingrid Prater

Donnerstag, 25. Januar, 1. und 8. Februar

Johannes-Kirche, jeweils 19:00 Uhr

Was gefährdet und stärkt mein Ich? im Leben – in der Zeit – in der Gemeinschaft

Drei Abende zur Epiphaniastage mit Sybille Beckert, Ulrich Meier und Christian Scheffler

Freitag, 26. Januar

TONALi SAAL, 19.30

axis mundi

TONALi KonzertLab. Bühnenakademie Jahrgang 12

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Uhrzeit bitte in der Schule erfragen

Oberstufenkonzert öffentlich

26./27. Januar

Rudolf Steiner Haus, Fr 19:00 Uhr/Sa 09:30 – 15:30 Uhr

Spirituelle Entwicklung auf dem Schulungsweg der Anthroposophie

Vortrag und Seminar mit Dr. Christoph Hueck. Eintritt Vortrag: 15,-, erm. 10,- / Vortrag & Seminar: 45,-, erm. 30,-

26. und 27. Januar

Rudolf Steiner Schule Wandsbek im großen Saal, Uhrzeit bitte in der Schule erfragen

Klassenspiel der Klasse 8b

Samstag, 27. Januar

Rudolf Steiner Schule Harburg, 9:30 Uhr

2. öffentliche Monatsfeier

Johannes-Kirche, 16:00 Uhr

„Glauben und glauben lassen“ Ausflüge zu religiösen Orten XIV.

Besuch der Sonderausstellung im Altonaer Museum. Näheres im Gemeindebrief

TONALi SAAL, 19.30

OBHUT. Wiegenlieder zum Aufwachen

...eine faszinierende Klangwelt, die zwischen avantgardistischer Experimentierfreude und meditativer Ruhe changiert.

Sonntag, 28. Januar*Michaels-Kirche, 11.15 Uhr***Neue Gefährdungen im Kindesalter**

Beiträge von Christian Bartholl und Uwe Sonderrmann

*Lukas-Kirche, 11.30 Uhr***„Eine besondere Ausstellung“**

Vernissage mit Gerhard Ertlmaier

Montag, 29. Januar*Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr***Das Rätsel der alten Kulturen – eine historische Menschenkunde. Ägypten und das Zweistromland – Die Erde als Abglanz des Kosmos**

Eigentlich bin ich ganz anders! Eine Einführung in Anthroposophie in drei Schritten. Vorträge, Gespräche und künstlerische Übungen mit Rolf Speckner und Marlies Weymar. Beitrag: 10,- je Abend, Auskunft: Rolf Speckner (Tel. 899 20 83), Verant. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Mittwoch, 31. Januar*Rudolf Steiner Haus, 19.30***Hirten und Könige in dem Menschen und ihr Verhältnis zur Christus-Sonne**

Abend über den Grundstein der Anthroposophischen Gesellschaft. Einleitung und Gespräch mit Joachim Heppner. Verant.: Mittwoch am Mittelweg

Anfang Februar**Donnerstag, 1. Februar***Rudolf Steiner Haus, 18:30 Uhr***Die gesellschaftliche Spaltung überwinden! Aber wie?**

Vortrag und Gespräch mit Bastian Barucker. Mut zu Zwischentönen

*TONALi SAAL, 19.30***.M Projekt, Performance, Installation**

Gastspiel .M ist ein künstlerisch interdisziplinäres Projekt mit parallelem Education-/Community-Programm

*Markus-Gemeinde Harburg, 20.00 Uhr***Anfänge. Das Erwachen der Lichtseele**
(Teil 2) Vortrag von Klaus J. Bracker**Freitag, 2. Februar***Lukas-Kirche, 16:00 Uhr***Marialichtmess-Fest**

Abschluss der 40 Tage seit Weihnachtsbeginn. Hauptsächlich für kleine Kinder und Eltern

*TONALi SAAL, 19.30***Rencontres, ein Feuerwerk der Möglichkeiten**

Veronique Elling & Band

*Lukas-Kirche, 20 Uhr***Gut und Böse, die Menschheitswunde und die Kräfte der Heilung**

(siehe Gemeindebrief) Vortrag, Christine Gruwez, Belgien

2. – 4. Februar*Rudolf Steiner Haus, Fr 19:00 Uhr/Sa 9:00 – 21:30 Uhr/So 09:00 – 12:30 Uhr***Transhumanismus und die Optimierung des Menschen**

Öffentliche Tagung mit Ariane Eichenberg, Christiane Haid, Edwin Hübner, Markus Osterrieder u. a. Tagungskarte (inkl. Mittag- und Abendessen am 03.02.): 80,-, erm. 60,- Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus in Zusammenarbeit mit der Sektion für Schöne Wissenschaften (Dornach)

**Samstag, 3. Februar***Lukas-Kirche, 10.15-13.00 Uhr***Seminar zum Gut und Böse, die Menschheitswunde und die Kräfte der Heilung**

Christine Gruwez, Belgien

*TONALi SAAL, 19.30***Recital. Klangwelten entdecken, Leidenschaft spüren**

Begleiten Sie uns auf eine faszinierende musikalische Reise, die Sie mitnimmt in die vielfältigen Klangwelten bedeutender Komponisten

Sonntag, 4. Februar*Haus am Ottenbeck, 10-17 Uhr***Biografiewerkstatt – "Im Einklang mit sich selbst handeln" (7. Jahrsiebt: 42 bis 49 Jahre)**Wer bin ich eigentlich? Was ist der Sinn in meinem Leben? weitere Infos: www.haus-am-ottenbeck.de*Gemeinde Süd-West Holstein, 11 Uhr***Reiseerfahrungen aus Irland**
Angelika und Martin Babick*Lukas-Kirche, 11.15 Uhr***Café de Luca***Markus-Gemeinde Harburg, 11.15 Uhr***Sonntagsfeier und Gemeindefrühstück**

In der online Ausgabe finden Sie auch noch weitere Termine von freien Veranstaltern www.hinweis-hamburg.de



Die regelmäßigen Veranstaltungen werden nur im Januar und September oder zu ihrem jeweiligen Beginn abgedruckt

Lukas-Kirche

montags, 10.10 Uhr, vierzehntägig

Arbeit am Matthäusevangelium

Jeder ist herzlich willkommen mitzumachen!
Mit Luke Barr

dienstags, alle 14 Tage, 20.00 Uhr

Aus den Paulusbriefen

Brigitte Olle, Anm. 04102 - 777 612 oder
brigitte.olle@web.de

dienstags, 16.30 - 18.30 Uhr, vierzehntägig

Männergruppe ü70

Reinhold Wolfrum, Tel.: 040-5386794

mittwochs, 19 Uhr, monatlich

Übungen zur Stärkung der Lebenskräfte

Mit Dorothee Bodenstern

donnerstags, 9.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 0 - 3 Jahren; Anke Nerlich, Tel.
360 92 918.

freitags, 14.15-19 Uhr

Waldgruppe

Treffpunkt am Wartehäuschen der Bergstedter
Schule. Näheres über Marcus Knausenberger.

Termine monatlich.

Jugendtreffen

Nähers über Marcus Knausenberger

Kinderfeste

Information: Julia Schmidt, Tel. 0176
84343295, Thora Wendland, Tel.0176
71909682, Luke Barr, Tel. 0176 36295057

dienstags 17.30-19.30 Uhr, 9.1., 6.2., 5.3.

Jugendgruppe für Jugendliche mit Beeinträchtigung

Information: Anke Nerlich, Tel.: 360 929 18

Gemeindeorchester

Leitung: Ulf Mummert, Tel. 04171 72872

dienstags um 20 Uhr - 21.30:

Chor der Lukaskirche

mit Liedern aus aller Welt - und Monika Hi-
ibus, 0157 76 80 18 96 (montags)

Musik im Kultus

Information: Georg Huisgen, Tel. 0160-
97948609

Markus-Gemeinde Harburg

Jeden 1. Sonntag im Monat ab 11.00 Uhr

Gemeindefrühstück

Um Beiträge fürs Buffet wird herzlich gebeten!

Jeden 1. Sonntag im Monat um 11.15 Uhr.

Sonntagsfeier für Kinder vor dem Schulalter

Informationen über Julie Schuberth, Tel.: 0176
80 56 31 34

Sonntagswerkstatt

für Schulkinder, jeden dritten Sonntag im Mo-
nat um 10.00 Uhr, Informationen über Heike
Rolshoven Tel. 040 760 82 03

dienstags, 19.00 - 20.00 Uhr

Das Lukasevangelium

Arbeitskreis mit Tabea Hattenhauer

Jeden dritten Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr

Religionskreis zur Apokalypse

Informationen und Termine über Tabea Hat-
tenhauer

dienstags von 18.00 bis 18.30 Uhr

Eurythmie als heilende Bewegung

Informationen über Astrid Marcuse, Tel.: 01520
9531099

montags, 16.00 - 18.00 Uhr, nicht wöchentl.

Handgesten-Workshop

Infos und Termine über Renate Schrittenlacher.
Tel.: 0176 497 892 7

Johannes Kirche

dienstags: Arbeitskreis 11:15 - 12:45 Uhr (nicht
in den Schulferien) nach der Menschenweihe-
handlung und einem gemeinsamen Frühstück.

Arbeitskreis: Die Episteln der Men- schenweihehandlung

mit Sybille Beckert. Der Kurs ist offen für neue
Teilnehmende.

mittwochs, 16:30 Uhr

Eurythmie-Kurs zum Vaterunser und dem Tierkreis

im Untergeschoss des Gemeindehauses. Mit
Almuth Steffens. 15-20 Euro

mittwochs, 18:00 Uhr, vierzehntägig (nicht in
den Schulferien)

Evangelienkreis: Das Johannes Evange- lium

mit Sybille Beckert. Alle Interessierten sind
herzlich willkommen.

Michaels-Kirche

montags, 20.15 Uhr (14-tägig)

Das Lukas-Evangelium

Gesprächskreis für Männer, Leitung: Uwe Son-
dermann

dienstags, 10.00 Uhr

Das Johannes-Evangelium

Leitung: Uwe Sondermann

dienstags, 11.15 - 12.00 und 12.15-13.00 Uhr

Eurythmie

Leitung: Konstanze Schertel

dienstags, 17.00 - 19.00

Chor

Leitung: Gundula Albrecht

donnerstags, 10.00 -11.00 Uhr

Lesekreis: Michaelisches Zeitalter n. d. Buch v. Emil Bock

Initiatorinnen: Swenja Büsig, Stefanie Gehr-
mann

samstags, 10.00 Uhr

Evangelium und Meditation

Termine nach Vereinbarung. Leitung: Uwe Son-
dermann



- Gartengestaltung
- Teichbau
- Naturspielplätze
- Baumpflege

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Rudolf Steiner Haus

ANTHROPOSOPHIE

montags, 19.30 – 21.00 Uhr, ab 8.1..

Eigentlich bin ich ganz anders!

Eine Einführung in Anthroposophie in drei Schritten, Vorträge, Gespräche und künstlerische Übungen mit Rolf Speckner und Marlies Weymar. Siehe Terminkalender

donnerstags, 17:00 – 18:40 Uhr

Das Johannesevangelium

im Verhältnis zu den drei anderen Evangelien, besonders zu dem Lukasevangelium (GA112) Lektürekurs mit Rolf Speckner (Tel. 899 20 83) Seminarbeitrag: 5,- je Abend

donnerstags, 19:00 – 20:40 Uhr

Der Orient im Lichte des Okzidents – die Kinder des Luzifer und die Brüder Christi (GA 113)

Seminar mit Rolf Speckner 040 899 20 83. Seminarbeitrag: 5,- je Abend.

freitags, 18.00 – 19.30 Uhr

Rudolf Steiner: Die Philosophie der Freiheit

Arbeitsgruppe im Anschluss an die gemeinsame Arbeit mit + Prof. Dr. Michael Kirn. Neue Teilnehmer sind willkommen. Auskunft: Klaus Opalka 0176 50423076

freitags, 19:30 – 21:00 Uhr, Wiederbeginn am 12.01.2024

Rudolf Steiner: Die Philosophie der Freiheit

Arbeitsgruppe unter der Leitung von Dr. Kai Gabriel Priebe. Bei Interesse bitte Mitteilung an dr.kai.priebe@posteo.de bzw. Tel. 8703575

EURYTHMIE

mittwochs, 18:00 – 19:15 Uhr

Eurythmie zum aktuellen Wochenspruch

Wort, Farbe, Form – den aktuellen Spruch der Woche des Seelenkalenders neu denken. Für alle – zur Schulung der inneren Eurythmie. Anleitung: Frederike von Dall'Armi. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Info: 040 648 21 60, vondallarmi@eurythmiewerk.de

donnerstags, 17.00 – 17.50 Uhr und 18.00 – 18.50 Uhr

Heilsame Bewegung für Junggebliebene, die sich mit und an anderen freuen wollen!

Übungen in der Gruppe zum selbsttätigen, täglichen Üben zuhause. 040 648 21 60. Anleitung: Frederike von Dall'Armi, dipl. Heileurythmistin, vondallarmi@eurythmiewerk.de Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

donnerstags, 19.00 – 20.30 Uhr

Ton- und Lauteurythmie

Wir erarbeiten kleine Kunstwerke durch Musik und Dichtung so, dass es für alle Teilnehmer möglich ist! Kurs mit Tom Singer-Carpenter. Kursgebühr: 50,- / monatlich (Richtsatz, inkl. Klavierbegleitung) Info und Anmeldung unter 040 670 440 19

CHORSINGEN

montags, 17.30 – 19.15 Uhr

Singen mit intensiver Stimmbildung

Gemischte Gruppe. Kanons und mehrstimmige Lieder. Notenkenntnisse nicht erforderlich. Anmeldung erwünscht bei Monika Hiibus, 040 53 00 82 53 oder 0157 76 80 18 96

dienstags, 16.30 – 17.45 Uhr

Ich singe wieder!

Stimmbildung und einfachere Lieder in kleiner Gruppe – zum Reinschnuppern, zum sich selber kennen lernen, zum sich Trauen. Für die, die schon immer mal singen wollten. Anmeldung bei Monika Hiibus 040 53 00 82 53 oder 0157 76 80 18 96

donnerstags, 18.45 – 20.15 Uhr

Singen mit Freude!

Musikalische Reise durch den Kaukasus, den Balkan und die ganze Welt. Notenkenntnisse nicht erforderlich. Leitung: Mariam Kiria 0176 76 10 59 59

HEILEURYTHMIE / RHYTHMISCHE MASSAGE

montags, mittwochs, donnerstags

Heileurythmie

Abrechnung über einzelne Kassen möglich. Einzelstunde: 45,- Auch Hausbesuche. Frederike von Dall'Armi 040 648 21 60 oder vondallarmi@eurythmiewerk.de

dienstags, Termine / Behandlungen nach Absprache

Heileurythmie

Christiane Hagemann 040 513 34 28, chr.hagemann@vital-eurythmie.de

Termine / Behandlungen nach Absprache

Heileurythmie

Martina Kiefer von Heynitz 040 840 67 67

mittwochs – freitags, Termine nach Absprache

Rhythmische Massage

Abrechnung über einzelne Kassen möglich. Martina Kiefer von Heynitz 040 840 67 67

Erzieher*in oder sozialpädagogische Assistent*in (m/w/d) ab sofort

Für unseren gemütlichen Waldorf-Kindergarten im Herzen von Hamburg-Ottensen suchen wir ab sofort eine/n liebevolle/n und engagierte/n Erzieher*in oder sozialpädagogische/n Assistent*in in Vollzeit. Schön wäre Waldorf-Erfahrung, zumindest aber Interesse an unserer Pädagogik und die Bereitschaft mittelfristig die Fortbildung zum/zur Waldorferzieher*in zu machen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail oder Post an:

mercado@waldorfkindergarten-altona.de

Kindergarten Mercado,
Große Rainstr. 22, 22765 Hamburg

Hallo 🐾

Dachte, ich frag mal hier in die Runde: Suche dringend eine Wohnung in HH. Habt Ihr einen Tipp? Ich bin übrigens Anton, 24 und habe gerade meine Schauspielausbildung in HH begonnen. Freue mich über jeden Hinweis! Liebe Grüße Anton
Tel.: 01759103154
anton.maiwald@gmx.de



Regelmäßige Veranstaltungen

Zur Erweiterung unseres Förderteams suchen wir:

Sonderpädagog*in bzw. Förderlehrer*in (m/w/d)

für den Bereich der Inklusion
100% Deputat, Teilzeit möglich

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Unterrichten und arbeiten mit Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Feststellung und Umsetzung von Nachteilsausgleichen und Förderplänen
- Beratung und Austausch mit Eltern, Lehrer/-innen, Fachkolleg/-innen
- Unterstützende Tätigkeit im Klassenverband

Gewünscht sind Lust auf Teamarbeit, Erfahrung oder Offenheit bezüglich der Waldorfpädagogik und eine wertschätzende zugewandte erzieherische Haltung.

Wir bieten:

- ein nettes, gut vernetztes Förderteam
- großzügige Deputatsregelung
- Altersvorsorge-, Umzugskostenzuschuss
- Beihilfeversicherung

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die:

**RUDOLF STEINER SCHULE
HAMBURG-NIENSTEDTEN**
Elbchausee 366, 22609 Hamburg
Tel. 040 822 40 00
bewerbung@waldorfschule-nienstedten.de
www.waldorfschule-nienstedten.de

Wickel und Auflagen selbst gemacht

- Hilfe zur Selbsthilfe -

Thema: Alles zu Erkältungen

Praktischer Kurs für Menschen mit und ohne Vorkenntnisse

Kursinhalt: Unter unserer Anleitung erlernen Sie Basistechniken im gemeinsamen Üben und Erleben.

Bitte mitbringen: 1 Handtuch, 2 Geschirrtücher, 1 Paar warme Socken und 1 Decke.

Termin: Freitag 09.02.2024, 17 bis 20 Uhr
und Samstag 10.02.2024, 9 bis 13 Uhr

Kostenbeitrag: 70,- Euro.

Anfragen und verbindliche Anmeldung:

Friedel Löffler, Tel: 04103/87011,

Heike Schrempf, Tel: 0151 51788254

Ort: Hausarztpraxis: Dr. J. + T. Klimpel,
Langelohstr. 134, 22549 Hamburg

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich telefonisch an.



ZusammenLeben e.V.
zi-hamburg.de

ZusammenLeben e.V. begleitet erwachsene Menschen mit Assistenzbedarf im Nordosten Hamburgs.

WIR SUCHEN SIE m/w/d

- als **pädagogische Fachkraft** zur Mitarbeit in einer **Wohngemeinschaft** für 25 bis 30 Std./Woche, ab sofort
- als **Assistenzkraft** in den **Ambulanten Diensten** für 5-7 Std./Woche auf Honorarbasis, ab sofort
- für die **Hausreinigung** für 6 Std./Woche an 2-3 Tagen, im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung, ab sofort

 kontakt@zi-hamburg.de
Tel. 040-604 00 36 | Ansprechpartnerin: Kirsten Nitsche

Ich und das innere Muster meines Werdens

Impulse aus der anthroposophischen Biographiearbeit und Menschenkunde

Impulse: Marion von der Wense

Termin: 27.1.2024 11.30 - ca.14.00 Uhr

Ort: Raum für Dich Blankenese,

Blankeneser Bahnhofstr. 4, 22587 HH

Kosten: Richtbeitrag 15 Euro, weniger ist erlaubt

Anmeldung bitte bei marionvonderwense@gmx.net

Information: 0176-49347282

Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen“ können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag von 1,50 pro Zeile = 40 Anschläge) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.



Baubiologisch bauen

- Holzbau
- Altbausanierung
- Strohballenbau
- isofloc-Wärmedämmung
- AURO Naturfarben

AKKA | AKKA GmbH | 21358 Mechtorsen
Tel. 0 4178 / 14 65 | www.akka-bau.de

Das anthroposophische Menschenbild -

Grundlagen einer spirituell erweiterten Pädagogik, Traumapädagogik und Traumatherapie

Fortlaufende Vortragsreihe 2024 mit Helmut Eller

Mittwoch, 17.1.24 19:30 **Vom Umgang mit den 4 Temperamenten - in Schule und Elternhaus**

Mittwoch, 21.2.24 19:30 **Entwicklungsphasen des Kindes I: Die Entwicklung bis zum Rubikon**

Mittwoch, 20.3.24 19:30 **Entwicklungsphasen des Kindes II: Die Entwicklung nach dem Rubikon**

Beitrag auf Spendenbasis, Richtwert 12,-/Abend - 8,- ermäßigt

Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg - www.isis-institut-hamburg.de

Ort: Lukas-Kirche Volksdorf, Rögeneck 25, kleiner Saal




Die Waldorf-Fachschule für Sozialpädagogik Hamburg sucht eine/n

Dozent:in für (Waldorf-)Pädagogik

(erziehungswissenschaftliche Themen, Methodik und Praxisbetreuung) mit einem abgeschlossenen pädagogischen Hochschulstudium und mehrjähriger Praxiserfahrung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Werein zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg e.V.
Bühnenstraße 20, 22083 Hamburg
bewerbung@waldorfpae.de
waldorfpae.de



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika
Bufdi
Vogthof BG e.V.
Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de


WIR SUCHEN ZUM 01.03.2024
eine neue Kollegin/einen
neuen Kollegen (oder im Team)
im Tätigkeitsbereich
RAUMPFLEGE UND REINIGUNG

Wir suchen eine oder mehrere Personen, die Freude an der Reinigung und Pflege der Räume des Rudolf Steiner Hauses haben. Gründlich, liebevoll, verantwortungsbewusst und mit ökologischen Reinigungsmitteln.

Der Gesamtstundenumfang beträgt 20-25 Stunden in der Woche und die Arbeitszeiten liegen in den frühen Morgenstunden.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung gerne an:
Thomas Grofer unter
info@rudolf-steiner-haus.de

Rudolf Steiner Haus Hamburg
Mittelweg 11-12
www.rudolf-steiner-haus.de



RUDOLF STEINER HAUS
HAMBURG



Für unseren Schulhort suchen wir ab sofort eine/n
Erzieher*in (m/w/d)
oder pädagogische Fachkraft

für die Unterstützung ab mittags im Hort.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**RUDOLF STEINER SCHULE
HAMBURG-NIENSTEDTEN**

Elbchausee 366, 22609 Hamburg, Tel. 040 822 40 00
bewerbung@waldorfschule-nienstedten.de
www.waldorfschule-nienstedten.de

Ein Leben lang gut sehen
mit natürlichen Methoden



Dipl. Psych. Marita von Berghes
Ordinger Weg 9 • 22609 Hamburg
Tel. 040-82 71 38 • marita@berghes.de
www.wiedergutsehen.de

hinweis

Hier könnte
Ihre
Anzeige
stehen*

(Anzeigen sind in Farbe
und in s/w möglich)

Rufen Sie doch an oder schicken
Sie eine Mail.

Tel.: 040/410 41 71
hinweis-hamburg@online.de

z.B. 100 x 150 mm bis 100 x 170 mm

Zur Ausstellung von Jörg Habedank in der Christophorus-Schule Bergstedt

bis zum 2. Februar 2024 zu sehen.
(Siehe Titelseite in diesem Heft)

Die Morgenkreishalle der außergewöhnlichen Schularchitektur in der Bergstedter Christophorus-Schule lädt durch ihre runde Anordnung zu Rundgängen ein. Nun gibt es einen besonderen Rundweg: ein Querschnitt durch das Werk des Künstlers Jörgen Habedank. Der Rundgang beginnt mit „Dynamischer Urbeginn“, führt über „Lichtwandlung“ und „Rhythmus des Waldes“ – alles überaus leuchtende Farbmalerien aus der weitgehend ungegenständlichen Lichtmalerei des Künstlers. Dann überraschend: „Norddeutsche Tiefe“, „Der blaue Berg“ oder „Große Weite“ ... Lichtlandschaften und Bergbilder; Neuentdeckungen von Jörgen Habedank, mit denen er unerwartet zum Landschaftsmaler, Landschaftserfinder wird. Ein Weg durch Arbeiten aus rund 20 Jahren Künstlerleben. All dies gruppiert sich um eine große Glasstele in der Mitte der Halle – eine moderne Glasmalerei, die als architekturbezogene Kunst zum breitgefächerten Werk des Künstlers gehört. Die Ausstellung kann von montags bis freitags 8:30 - 16 Uhr besucht werden – ein lohnendes Ziel!

Adressen

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15 - 18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel.: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel.: 41 33 16-24. , Mi 16 - 19 h. Für andere Zeiten Tel. 040-510 332 kontaktieren.
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Zweigbüro T: 040 539 43 94 (AB)
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, Auskunft: Dietrich Karnatz T. 040-735 55 82 und Georg Huisgen T. 040-64 53 87 40.
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Dr. Wolfgang Reißmann, Tel. 04102-7776844
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Bölts, T: 040/41331620
- Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr.1, 21075 Hamburg. Auskunft: Christoph Sträßner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Maja Schultz, Tel. 04821-712 10
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen. Auskunft: Peter Drescher, Tel: 04122-52493
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- BfBH Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Dienstag und Donnerstag 9:00-13:00 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Markus-Gemeinde in Hamburg-Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 49208016
- Magdalena-Gemeinde, Bergedorf-Lüneburg-Wendland, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/30 71 61 20
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, (Alexandra Messias)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH, T: 334 555 80
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 040 41 30 861
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Erzieherbildung

- Waldorf Fach- und Berufsfachschule für Sozialpädagogik in Hamburg, Verein zur Förderung der Waldorferzieherbildung Hamburg e. V., Hufnerstraße 20, 22083 Hamburg, Tel.: 040-535 489 06, www.waldorferzieher.de

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Bauckhof Stütensen, sozialtherapeutische Gemeinschaft e.V., Stütensen 2, 29571 Rosche, Tel.: 05803-9640, info@bauckhof-stuetensen.de, www.bauckhof.de
- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0
- fördern und begleiten, Martinswerk Nord gGmbH, Bergstedter Markt 1, 22395 Hamburg, www.foerdernundbegleiten.de, post@foerdernundbegleiten.de
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210

Bergedorf – wo in Hamburg
die Sonne aufgeht ...

Rudolf-Steiner-Schule
Hamburg-Bergedorf



Zu sofort oder später suchen wir:

Lehrkräfte m · w · d für
Chemie ca. 50 % und **Deutsch**

mit 50 bis 100 % für die Ober- und
Studienstufe. Kombination mit anderen
Fächern möglich und gewünscht.

Eine:n Kolleg:in m · w · d für
Heileurythmie 100%-Stelle.

Weiteres erfahren Sie unter
www.waldorfschule-bergedorf.de/
aktuelles/stellenangebote-schule/

Gerne erhalten wir Ihre
Bewerbung oder Ihren Anruf:
email@waldorf-bergedorf.de
Tel. 040 721 22 22

Bergedorf – wo in Hamburg
die Sonne aufgeht ...

Rudolf-Steiner-Schulverein
Hamburg-Bergedorf



Im neuen Jahr freuen wir uns über

Erzieher:innen m · w · d

in unserem Hort (65 %) und auch im
Kindergarten (100 %).

Mehr erfahren Sie unter

//www.waldorf-bergedorf.de/aktuelles/
stellenangebote-schule/
sowie //www.waldorf-bergedorf.de/
kindergaerten/
stellenangebote-kindergaerten/

Eine Fortbildung in Waldorfpädagogik
finanzieren wir gerne.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung:
email@waldorf-bergedorf.de

memento mori
Bestatterinnen



Mozartstr 19 | 22083 Hamburg
040 419 29 804

info@bestatterinnen.de
www.bestatterinnen.de

Mit Abschiedsräumen
in Winterhude:
„Ausklang -
Begegnung am Fleet“

Wir verbinden Geist und Materie
Maßanfertigungen aus Papier, Stoff & Leder
Veredelungen & Reparaturen Ihrer Bücher

BUCHBINDEREI

ERDMANN

HAMBURG

www.buchbinderei-erdmann.de
Kanzleistraße 2, 22609 Hamburg
Mo-Fr. 10-12h und 15-18h
Tel. 040 - 826230

- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-861070.
- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjehof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/97257-0
- Michael Schule Harburg, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel.: 040 – 709 737 780, Fax: 040 – 709 737 78 19, Email: mail@michaelschule.net Internet: www.michaelschule.net
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Humanopolis GmbH, Groß Malchau 50, 29597 Stoeetze, www.humanopolis.de ; info@humanopolis.de, Tel.: 05872/99091-0
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780
- Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

- Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de
- Waldorfkindergarten Bargteheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargteheide, sekretariat@waldorfkindergarten-bargteheide.de, www.waldorfkindergarten-bargteheide.de
- Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40) 85 98 47, hantel@waldorfkindergaerten-hamburg.de, www.waldorfkindergaerten-hamburg.de
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenborg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449

- Waldorfkindergarten Wilhelmsburg/ Georg-Wilhelm-Str. 43-45/ 21107 Hamburg, Tel: 040-87072036. wilhelmsburg@waldorfkindergarten-hh.de www.waldorfkindergaerten-hamburg.de/wilhelmsburg
- Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
- Kindergarten zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook gGmbH, Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18 88 45 95, bluecherstrasse@waldorfkindergarten-altona.de
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 39 90 52 29, mercado@waldorfkindergarten-altona.de
- Waldorfkindergarten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, E-Mail: waldorfkindergarten@alterabenstrasse.de. www.alterabenstrasse.de. Tel. 45000377
- Waldorfkindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a, 25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90
- Waldorfkindergarten Eimsbüttel/Eppendorf e.V., Bogenstraße 45, 20144 Hamburg, Tel. 040/420 80 23, E-Mail: info@waldorfkindergarten-hh.de
- Suse-König-Kindergarten, Heimbürgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /5
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 040 - 32 59 544 40
- Waldorfkindergarten Stade, Henning-von-Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, 04141 / 411 473 www.waldorfkindergarten-stade.de
- Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel.0 45 31 / 874 84

- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfkindergarten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

- Domäne Fredeburg, KulturLandWirtschaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de
- Hofgemeinschaft Würme, Im Dorfe 20, 21256 Wärme, Tel.: 04187/479www.hofwoerme.de
- Hof Klostersee - biologisch-dynamische Landwirtschaft an der Ostsee. Hofbäckerei - Käserai - Hofladen & Cafe - Ferienvermietung - Altenwohnprojekt. Klostersee 1, 23743 Grömitz, 04366 884061 www.klostersee.org
- Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft e.V. (Demeter im Norden), *Auskunft zur biodynamischen Ausbildung zur Landwirtschaft/Gärtner. *Kontakt zu Betrieben für BuFDi und FöJ. Viskulenhof 7, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-83088-0, www.demeter-im-norden.de/ e-mail: info@demeter-im-norden.de
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10 www.stueffel.de
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

- Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

- Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Kleine Bahnstr. 1, 22525 Hamburg-Tel.:040-85179268-0, Fax:040-85179268-21, info@institut-diogenes.org, www.institut-diogenes.de

- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de
- „Haus am Ottenbeck – ein Ort zur Stärkung seelisch-geistiger Kräfte“, Ottenbeck 1, 21684 Stade-Agathenburg Tel.: 04141 405 137, Email: info@haus-am-ottenbeck.de Homepage: www.haus-am-ottenbeck.de
- Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herzkreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschule-hamburg.de
- Isis-Institut-Hamburg - Institut für spirituell erweiterte integrative Traumapädagogik und Traumatherapie, c/o PPG Bergstedt, Kaudienskamp 6a, 22395 Hamburg, 040 - 239 94 758, www.isis-institut-hamburg.de
- Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V., Dr. Astrid Engelbrecht. Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Rögeneck 25, 22359 Hamburg, Tel.: 533 27 083
- Philia Pflegedienst, auf anthr. Grundlage, Armgard Brunotte, Rögengeweg 9, 22359 Hamburg-Volksdorf, 0160 1771 532, info@philia-pflegedienst.de
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de
- Gesundheit Aktiv nord e.V., c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Kontakt : 040 811340 . info@gesundheit-aktiv-nord.de. www.gesundheit-aktiv-nord.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Bräuer-Allee 24. 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de
- TONaLi SAAL, Kulturprojekt, Kleiner Kielort 3 - 5, 20144 Hamburg, 040 532 66271, info@tonali.de, tonali.de

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55

Schulen

- Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Waldorfpädagogik Hamburg e.V., Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, 040-88 88 86 20, info@waldorf-hh.de, www.waldorf-hh.de
- Rudolf Steiner Schule Altona e.V., Bleickenallee 1, 22763 HH, mail@waldorfschule-altona.de; www.waldorfschule-altona.de, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0

Adressen/Impressum

- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 040 607 757 30
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail: mail@innererstadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80 www.waldorfschule-apensen.de, vewaltung@waldorfschule-apensen.de
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Stade e.V., Henning-von-Tresckow-Weg 2, 21684 Stade, 04141 / 510 521 www.waldorfschule-stade.de
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel.: 04191 9301-0 Fax: 04191 9301-37, Internet: http://www.fws-kaki.de
- Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, sekretariat@fws-bargteheide.de



Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiarbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel: 040-406905.
- Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

Sonstige Einrichtungen

- Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V., Regionalstelle Norddeutschland, c/o Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg e.V., Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (0)40 88 88 86 21, Mobil: +49 (0) 1525 2451132, E-Mail: regio-nord@freunde-waldorf.de
- Grüner Lernort Lillemor e.V. Natur – Tiere – Kreativität. Büro: Sülldorfer Kirchenweg 158 a, 22589 Hamburg. Lernort: Aneken 25 , 22869 Schenefeld. www.gruener-lernort-lillemor.de
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881 www.treuhandstelle-hh.de

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion

Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.
Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug, Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. Konto nur für Spenden: IBAN DE56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Kontobez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).



Rudolf Steiner Schule Lüneburg

Wir suchen
ab sofort Lehrkräfte für
**ev. Religion
Eurythmie/Heileurythmie
Fördern/Sinnespflege**


für das Schuljahr 2024/25 oder früher Lehrkräfte für
**Englisch
Französisch
Geschichte
Musik/Orchester
Kunst/Plastisches Gestalten**
jeweils mit Abitur-Prüfungsberechtigung, gerne in Kombination
sowie eine/n
Klassenlehrer*in

Das Kollegium unserer einzügigen Waldorfschule befindet sich mitten im Generationswechsel, sodass die Fachbereiche mit Schwung und Engagement ganz neu gegriffen werden können.

Wir bieten Ihnen sorgfältige persönliche Mentorierung und Einarbeitung, verschiedene Möglichkeiten zur fachlichen Weiterbildung sowie waldorfpädagogische Fortbildungen.

Wir wünschen uns Kolleg*innen mit abgeschlossenem Fachstudium und waldorfpädagogischer Zusatzausbildung oder der Bereitschaft, diese berufsbegleitend zu absolvieren.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:
bewerbung@waldorf-lueneburg.de,
Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg,
Telefon 04131 86100, www.waldorf-lueneburg.de



Wir suchen für unseren
„Waldorfkindergarten Nienstedten“
ab sofort

**eine/n
Waldorferzieher*in**

m/w/d

für 40 Stunden pro Woche,
die/der mit Freude und Tatkraft unser
Team positiv bereichert.

Wir sind ein zweigruppiger Elementar-
kindergarten, angegliedert an die
Waldorfschule Nienstedten, elbnah im
Hamburger Westen.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Bewerbung senden Sie bitte an den:

Waldorfkindergarten Nienstedten
Elbchaussee 366
22609 Hamburg
Tel. 040 822 400 20
kiga@waldorfschule-nienstedten.de
www.waldorfschule-nienstedten.de



Unsere schöne Schule,
direkt an der Elbe gelegen, sucht wegen
Generationswechsels Lehrkräfte (m/w/d)

**Deutschlehrer*in
PGW-Lehrer*in**

für die 9. bis 13. Klasse mit Prüfungs-
berechtigung für das Abitur, gerne mit Zweit-
fach, Deputatsumfang nach Vereinbarung.

Englischlehrer*in

für die Unter-, Mittel- und Oberstufe, gerne mit
Prüfungsberechtigung für das Abitur und
Zweifach, Deputatsumfang nach Vereinbarung.

Sportlehrer*in

für die 3. bis 13. Klasse,
75% Deputat, Erweiterung möglich.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die:

**RUDOLF STEINER SCHULE
HAMBURG-NIENSTEDTEN**
Elbchaussee 366, 22609 Hamburg
Tel. 040 822 40 00
bewerbung@waldorfschule-nienstedten.de
www.waldorfschule-nienstedten.de



Rudolf Steiner **BUCHHANDLUNG**
im Anthroposophie

Buch und
Begegnung

Kolbenmühlenschanze 103
20148 Hamburg

Telefon 040/94 24 31 Fax 040/94 18 90 03
info@rudolf-steiner-buchhandlung.de www.rudolf-steiner-buchhandlung.de

Mo-Fr 9:00 bis 18:30 Uhr
Sa 9:00 bis 14:00 Uhr
So 10:00 bis 16:00 Uhr



Christine Pflug
HP für Psychotherapie/
Biografieberaterin

**Praxis für
Biografiearbeit und
Psychotherapie**
www.christine-pflug.de

hinweis

Ihre
Kleinanzeige

kostet pro Satzzeile (40 Anschläge)
Euro 1,80 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der
Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken
oder Geld in Scheinen) zuschicken:
Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH

- Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des
Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung
bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.

**Der hinweis wird auf der website als pdf ins
Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige**

Wir verkaufen unsere **Doppelhaushälfte
in unmittelbarer Nähe zur Rudolf Steiner
Schule HH Wandsbek/Farmsen**. Ca 112m²
Wohnfläche (5-6 Zimmer) zzgl 48 Keller.
Bj 1996, 412m² Grundstück, 2 Stellplätze
(1 Carport), Schuppen. Garten, 2 über-
dachte Terrassen. Heizung: Gaszentral.
01736423070

**Familienfeiern, Veranstaltungen, Semi-
nare. Wir vermieten Ihnen unseren at-
mosphärisch einmaligen Gemeinschafts-
raum**, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt.
Foyer und Küche an Wochenenden ver-
fügbar. Informationen bei Zusammen-
Leben GmbH unter Tel. 040-604 00 36
oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet:
www.zl-hamburg.de.

**Tageweise Räume zu vermieten an HP
und Therapeuten. Wir suchen auch
anthroposophische Therapeuten für
Sprachgestaltung und Kunsttherapie**,
die sich unserem Team anschließen
möchten. Institut Diogenes, Tel. 040-
851792680 o. info@institut-diogenes.de.

hinweis

**Ihr
Abonnement**
für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den
gewünschten Zeitraum überweisen
auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967
0029 0079 10 BIC GENODEM1GLS.
Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

Kleinanzeigen

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Klavierstimmung in gewohnter gleich-schwebender oder in neuer, wohltemperierter Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an: 040/37 4292 33 oder Peter.Clements@t-online.de



Sehr gut klingendes 1/1 Cello aus süddeutscher Manufaktur, Roderich Paesold, Bubenreuth anno 1991. Aktuell überholt vom Geigenbauer: Steg begradigt, Stimmstock eingestellt, Bogenhaare gewaschen. 2 Dämpfer (Holz + Metall), blaue Hülle mit Tragegurt, 4.500 VB, bietet an: 0175 84 887 84, info@harrowolter.de



Phytotherapie (Heilpflanzenkunde)-Ausbildung in HH- Ost, freiwilliges Zertifikat. Die Vielfalt u. Heilkraft der Wild-Heil- Gartenkräuter kennenlernen, ernten, schmecken, verarbeiten. Und unserem Körper mit natürlichen Mitteln Wohlbefinden und Lebenskraft zurückgeben. 8 WE, Beginn 06.04.24, Info: Kräuterschule www.kraeuterentdecken.de, HP/Dipl.Päd. I.S.Merker, Mobil: 01795285302

Ihr sucht eine sich lohnende Nebentätigkeit, mit Bezahlung deutlich über Mindestlohn + bezahlte Fahrzeit (bei Anreisen über 30 Minuten)? Unsere Tochter (19; lebensfroh), mit geistiger Behinderung und sonst robust, sucht Menschen, die psychologisch und körperlich belastbar sind. Um 2-4 monatlich mit ihr schwimmen bzw. Fahrrad fahren zu gehen. Der kleine Bruder (5 J.) freut sich gelegentlich auf neue Babysitter*innen: Meldet Euch gerne! henryrholland@gmail.com, 0176 439 77492, Hamburg-Neugraben

Rechtliche Beratung? Rechtsanwalt Gerd-J.Schulz hilft! Tel.: 8664081 G-J.SCHULZ@T-ONLINE.DE

Bürohilfe auf Minijob-Basis gesucht: Die Eurythmiebühne »Compagnie Orval« bietet ab Januar vielseitige Büroarbeit, in Eimsbüttel, i. d. Regel 1 Mal pro Woche 4 Std., nach Absprache. Voraussetzungen: sicherer Umgang mit Excel, Sprachsicherheit in Wort und Schrift, eigeninitiativ T: 0176 23110059, mail@orval.de



Studienplatz

im Bäcker-Handwerk zu vergeben

Deutscher Qualifikationsrahmen:

Der **Betriebswirt des Handwerks** entspricht dem Masterabschluss an der Uni

Der **Meistertitel** entspricht dem Bachelor

Sie lernen

Brot zu backen, in seiner ursprünglichsten Form, aus frisch geschrotetem Bio-Getreide, mit Sauerteig/Backferment/Poolish, Wasser und Salz. Kundenorientiert zu verkaufen, mit Alternativ- und Zusatzverkauf.

Wir fördern Sie

zum/zur eigenverantwortlichen Gesellen/in, Meister/in, Betriebswirt/in HWO. In unserem jungen Team wird jeder an alle Aufgaben herangeführt, auf Augenhöhe mit Gesellen/innen und Meister/innen.

Wenn Sie mögen, lernen Sie Führen und Ihren eigenen Betrieb mit Ihren ureigensten Produkten zu gründen. Individuelles Handwerk ist erfolgreich und macht zufrieden.

Hauptschule, mittlere Reife, Abitur, akademische Ausbildung, Migrationshintergrund sind keine Hindernisse. Sauberkeit, Begeisterung, Respekt sind Bedingung.



Thomas Effenberger

Bäckermeister, Betriebsinhaber, Betriebswirt des Handwerks, Vorstand des Vereins der Betriebswirte des Handwerks Hamburg e.V., Gesellenprüfungsausschussvorsitzender

Bewerbung

um den Studienplatz an:
info@effenberger-vollkornbaeckerei.de



Rutschbahn 18
20146 Hamburg
Tel. 040 - 45 54 45

www.effenberger-vollkornbaeckerei.de



Maas.

MAAS-NATUR.DE
ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT
SEIT 1985

100%
SCHURWOLLE

HAMBURG

Grindelallee 166
20144 Hamburg

Mo-Fr: 10-19 Uhr
Sa: 10-16 Uhr

hamburg@maas-natur.de



MAAS-NATUR.DE